

«Name»

«GeschäftsführungVorsitz»

«Straße»

«Ort»

Sehr geehrte Damen und Herren,

sehr herzlich möchten wir Sie einladen zur

Gründungsveranstaltung eines Runden Tisches
Gentechnikfreier Neckar-Odenwald-Kreis

**am Dienstag, den 08. November 2011 um 20 Uhr
in der Sporthalle in Buchen-Waldhausen, direkt an der B 27.**

Es ist uns gelungen, drei namhafte Referenten aus bereits bestehenden gentechnikfreien Regionen zu uns zu holen:

1. Gentechnikfreie Region Vaihingen/Enz (gegründet 2008)
 - Kreisbauernverbandsvorsitzender Eberhard Zucker
2. Gentechnikfreie Anbauregion Reutlingen/Neckar-Alb (gegründet 2004)
 - Kreisbauernverbandsvorsitzender Gebhard Aierstock
3. BürGenland - Bürger für eine gentechnikfreie Landwirtschaft (gegründet 2006)
 - Alexander Spangenberg vom BUND Ladenburg

Wir werden Ihnen unsere Initiative zur Gründung eines Runden Tisches als Informations- und Aufklärungsplattform und unsere Ziele für die Region vorstellen.

Zunehmend werden wir als Landwirte, Imker und BürgerInnen in der Rolle als VerbaucherInnen mit dem Thema Grüne Gentechnik konfrontiert:

Dr. Francesco Albanese, der Geschäftsführer der Milcherzeuger-Genossenschaft Nordbaden eG, deren Milcherzeuger gentechnikfreie Milch an FrieslandCampina liefern, ist der Meinung, dass es in fünf Jahren kaum noch Betriebe geben wird, die keine gentechnikfreie Fütterung haben (Landwirtschaftliches Wochenblatt).

Der Bereichsleiter Strategischer Einkauf der Rewe-Gruppe, Dr. Ludger Brehloh, stellte auf der Mitgliederversammlung des Bundesverbandes Deutsches Ei e.V. die Nachhaltigkeitsstrategie seines Unternehmens vor. Er vertrat die Ansicht, ein Produkt müsse sich über die Primäreigenschaften der Qualität hinaus auch durch ökologische und soziale Aspekte auszeichnen. In den kommenden drei Jahren wird Rewe keine Eier mehr vermarkten, die mit gentechnisch verändertem südamerikanischen Importsoja erzeugt wurden. Diese neue Nachhaltigkeitsstrategie werde die Rewe-Gruppe im Handels- sowie im Touristikbereich umsetzen (DGS Magazin 39/2011).

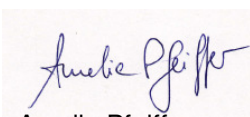
Das Regierungspräsidium Karlsruhe wird Anfang November eine Fachtagung für Rindfleischerzeuger zum Thema "Gentechnikfreiheit und Regionalität als Erfolgsrezept" durchführen.

Am Runden Tisch gentechnikfreier Neckar-Odenwald wollen wir über gesundheitliche und ökologische Folgen, sowie über ökonomische und soziale Gründe gegen Grüne Gentechnik, desgleichen über ethische Motive informieren und aufklären. Insbesondere möchten wir Chancen für unsere Region erörtern, die durch den Verzicht auf Grüne Gentechnik entstehen können. Gentechnikfreiheit als Erfolgsrezept - auch für unsere Region?

Wir laden alle Institutionen, Organisationen, Landwirte und Landwirtinnen, Verbraucher und Verbraucherinnen herzlich ein, diese Initiative zu unterstützen oder auch aktiv auf der Basis des Minimalkonsenses mitzuarbeiten, den wir bereits mit den Mitgliedern der Initiative beschlossen haben:

"Es wird angestrebt, dass wissentlich keine GVO (gentechnisch veränderte Organismen) im Neckar-Odenwald-Kreis angebaut werden".

Mit freundlichen Grüßen



Amelie Pfeiffer
Landwirtin
SPD-Stadträtin Buchen



Rolf Brauch
Ev. Landeskirche Baden



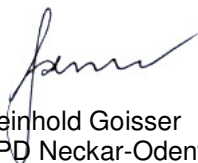
Herbert Kempf
Kreisbauernverband NOK



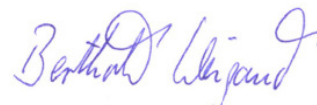
Hans Zollmann
demeter-Landwirt



Elmar Berberich
Bioland-Landwirt



Reinhold Goisser
SPD Neckar-Odenwald



Berthold Weigand
BUND Buchen